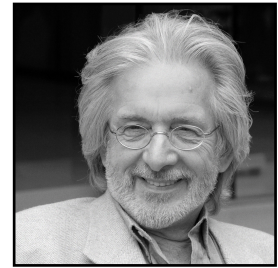


JA, MIR GEHT´S GUT!

© 2008 Text und Musik: Georg J. Scheidl

Mein Lied von der Demenz. Gewidmet in Liebe und Dankbarkeit:
meiner Mutter, allen an Demenz erkrankten Menschen
und deren Angehörigen, sowie den Helferinnen und Helfern,
der Demenz-Station des „St. Josef´s in Bad Kreuznach“!



1. Strophe:

Ich will euch was erzählen - von meiner Krankheit - der Demenz.
Kann mir nichts mehr behalten, ja das ist die Konsequenz.
War´s gestern oder heute? - es ist ganz einfach weg.
Sich darüber zu ärgern, dass hat überhaupt kein´ Zweck!

Refrain:

***JA, MIR GEHT´S GUT - in meiner kleinen Welt,
da sag´ich was ich denke - und auch wie es mir gefällt (wiederholen)***

2. Strophe:

Es geht euch auf die Nerven, frag´ich was zum zehnten Mal.
Für euch ist´s unverständlich - doch für mich ist´s oft fatal.
frag´ich 50 oder 100 x - es ist weg aus meinem Kopf,
auch wenn ihr mich jetzt anschaut, als sei ich ein armer Tropf!

Refrain:

***JA, MIR GEHT´S GUT - in meiner kleinen Welt,
da sag´ich was ich denke - und auch wie es mir gefällt (wiederholen)***

3. Strophe

Jetzt wollt ihr von mir wissen - wie die Demenz funktioniert?
Ich kann´s euch leicht erklären - wenn ihr´s mit mir probiert:
„Mit der einen Hand da schreib´ ich - auf ´ne Tafel etwas drauf,
mit der andern Hand da wisch ich es - dann gleich auch wieder aus!“

Refrain-2:

***Schaut selbst mal hin - auch ihr könnt nichts mehr seh´n.
So sieht´s in mei´m Gedächtnis aus - könnt ihr das jetzt versteh´n?
(wiederholen)***

4. Strophe:

Wollt ihr mir wirklich helfen - dann kommt in meine kleine Welt!
Es braucht etwas Verständnis - und es kostet gar kein Geld.
Denn wenn ihr seht was auch ich seh´ - wo ist da ein Problem?
Wir werden nie mehr streiten - sagt, ist das nicht wunderschön!

Refrain:

***II: Ja! mir geht´s gut - in meiner kleinen Welt,
da sag´ich was ich denke - und auch wie es mir gefällt (wiederholen)***